



Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom 28.03.2024 für die Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten

Bundesinstitut für Berufsbildung
AB 4.5 - Berufsorientierung, Bildungsketten
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn

Angaben zum Antragsteller

Antragsrunde 2024

1.	Rechtsverbindlicher Name des Antragstellers: 00000 ... Berlin
	Ansprechpartner/in	Herr Telefon: 00000 0000000 Fax: 00000 0000000 E-Mail: xxx@bibb.de
	Ausführende Stelle 00000 ...
2.	Projektleiter/in:	Frau Telefon: 00000 0000000 Fax: 00000 0000000 E-Mail: xxx@bibb.de
3.	Bankverbindung:	Kontoinhaber: ... Geldinstitut: ... IBAN: _____, BIC: _____

Angaben zum/zur Projektleiter/in

4.	Für die Organisation und Koordination der Berufsorientierungsmaßnahme und die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird eine pädagogisch qualifizierte Projektleitung eingesetzt, die für das didaktische Gesamtkonzept der Maßnahme und dessen Umsetzung verantwortlich ist.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Projektleitung stimmt die Potenzialanalyse und die praxisorientierten BO-Tage eng mit der Schule ab und beteiligt die Eltern.	<input checked="" type="checkbox"/>



Beantragte Zuwendung

5.	Beantragte Anzahl	
	der teilnehmenden Schüler/-innen für Potenzialanalyse (PA)	der praxisorientierten BO-Tage (BO)
	150	200

6.	Es wird eine Zuwendung in Höhe von 92.000 € beantragt.
-----------	---

7.	Beantragter Durchführungszeitraum	Beginn: 01.01.2025 Ende: 31.08.2026
-----------	-----------------------------------	--

Ich bestätige, dass

- für die Schüler/-innen, für die die praxisorientierten BO-Tage beantragt werden, noch keine Berufsorientierung nach den Richtlinien des BMBF durchgeführt wurde.
- für die Durchführung der praxisorientierten BO-Tage die vorgegebenen Qualitätsstandards des BMBF eingehalten werden.
- keine Mittel der Bundesagentur für Arbeit für diese Maßnahme verwendet werden.
- die weiteren Ausgaben durch Eigenmittel oder durch Drittmittel gedeckt werden.
- ich die Maßnahmen kostenfrei anbiete.

Rechtsform des Antragstellers

8.	Rechtsform: gemeinnützige GmbH	
	a) Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/>
	oder	
	b) Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist eine im Sinne der Abgabenordnung gemeinnützige juristische Person des privaten Rechts Bescheinigung des Finanzamtes über Gemeinnützigkeit ist beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
	oder	
	c) Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist eine (nicht gemeinnützige) natürliche oder juristische Person des privaten Rechts oder eine Personengesellschaft des privaten Rechts Erklärung zur Bonität des Antragstellers ist beigefügt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	sonstige beizufügende Unterlagen	
	Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag ist beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>



Nachweis der Rechtsverbindlichkeiten der Unterschriften ist beigefügt (ggf. Vollmacht wurde erteilt)	<input checked="" type="checkbox"/>
Anlage C zu subventionserheblichen Tatsachen ist beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>
Selbsterklärung Merkblatt zum Besserstellungsverbot ist beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>
Auszug aus dem Handels- bzw. Vereinsregister ist beigefügt (nur für die Fälle b) + c)	<input checked="" type="checkbox"/>


Allgemeine Angaben des Antragstellers

9.	Die Berufsbildungsstätte ist ein(e) <input type="checkbox"/> überbetriebliche Berufsbildungsstätte (ÜBS) <input checked="" type="checkbox"/> vergleichbare Berufsbildungsstätte <input type="checkbox"/> Berufsbildungswerk (BBW - Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation junger Menschen)	
Berufsfelder: Berufshauptfeld I: Kosmetik und Körperpflege; Hauswirtschaft Berufshauptfeld II: Handel; Recht, Schutz und Sicherheit Berufshauptfeld III: Chemie, Kunststoff, Glas, Textil		
Der Antragssteller bietet überbetriebliche Lehrlingsunterweisung an oder verfügt über eine entsprechende Erfahrung in der Erstausbildung bzw. eine AZAV-Zertifizierung nach § 178 SGB III, Trägerzulassung für den Fachbereich 3.		<input checked="" type="checkbox"/>
AZAV-Zertifizierung für alle an der Durchführung beteiligten Betriebsstätten und Kooperationspartner ist beigefügt		<input checked="" type="checkbox"/>
Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller hat Erfahrungen mit Jugendlichen der Altersklasse 12-20 Jahren.		<input checked="" type="checkbox"/>
Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist in regionale Strukturen und Netzwerke im Bereich der Beruflichen Orientierung eingebunden.		<input checked="" type="checkbox"/>
Die wichtigsten Netzwerke und Kooperationen sind: ...		
Zur Erweiterung der Berufsfelder der praxisorientierten BO-Tage werden mit folgenden weiteren Trägern Kooperationen für diesen Antrag gebildet: xxx, ... 4, 00000 ... Berufsfelder: Berufshauptfeld III: Chemie, Kunststoff, Glas, Textil Ansprechperson: Frau, Telefon: 00000 0000000, E-Mail: xxx@bibb.de <input type="checkbox"/> Der Kooperationspartner bietet ein Berufsfeld in alleiniger Verantwortung an <input checked="" type="checkbox"/> Der Kooperationspartner unterstützt die Antragstellerin bzw. den Antragsteller bei der Umsetzung eines Berufsfelds (z.B. zur handlungsorientierten Vermittlung von Tätigkeiten nach einem Studium). <input checked="" type="checkbox"/> Die Qualifikation des betreuenden Personals entspricht den Anforderungen, die in den Qualitätsstandards zu den praxisorientierten BO-Tagen beschrieben sind. Ein Nachweis darüber liegt dem Kooperationspartner vor.		
fff, ... 5, 00000 ... Berufsfelder: Berufshauptfeld IV: Bau Ansprechperson: Herr, Telefon: 00000 0000000, E-Mail: fff@bibb.de		



Der Kooperationspartner bietet ein Berufsfeld in alleiniger Verantwortung an
 Der Kooperationspartner unterstützt die Antragstellerin bzw. den Antragsteller bei der Umsetzung eines Berufsfelds (z.B. zur handlungsorientierten Vermittlung von Tätigkeiten nach einem Studium).

überbetriebliche Bildungsstätte
 vergleichbare Bildungsstätte
 Berufsbildungswerk
 Der Kooperationspartner bietet überbetriebliche Lehrlingsunterweisung an oder verfügt über entsprechende Erfahrungen in der Erstausbildung bzw. eine AZAV-Zertifizierung nach § 178 SGB III, Trägerzulassung für den Fachbereich 3.

Die Qualifikation des betreuenden Personals entspricht den Anforderungen, die in den Qualitätsstandards zu den praxisorientierten BO-Tagen beschrieben sind. Ein Nachweis darüber liegt dem Kooperationspartner vor.

10.	Kooperierende Schulen:	SF ¹	AzPa ²	AzBo ³	LoI ⁴	GIGM ⁵
	xxx, ... 1, 00000 ... Schulnummer: 11111	HS	50	50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	yyy, ... 2, 00000 ... Schulnummer: 11111	GY	100	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	zzz, ... 3, 00000 ... Schulnummer: 11111	GS	0	50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

1) SF: Schulform, Art des Schulabschlusses

- HS - Hauptschule (und weitere Schulformen, die den Hauptschulabschluss anbieten)
- RS - Realschule (und weitere Schulformen, z.B. Mittelschulen, die vorrangig den Abschluss der Mittleren Reife anbieten)
- FS - Förderschule
- GS - Gesamtschule (und weitere Schulformen, die mehrere Bildungsabschlüsse anbieten)
- GY - Gymnasium
- SO - Sonstige (Schulform, Schulabschlüsse sind in der Projektskizze zu erläutern)

2) AzPa: Die Anzahl der Potenzialanalysen pro Schule.

3) AzBo: Die Anzahl der praxisorientierten BO-Tage pro Schule.

4) LoI: Eine aktuelle Absichtserklärung (Letter of Intent) von allen aufgeführten/beteiligten Schulen unter Angabe der voraussichtlichen Schüleranzahl ist beigefügt. Bei Vereinbarung mit einem Schulamt sind die beteiligten Schulen ebenfalls anzuführen.

5) GIGM: In der Schule werden keine gleichgerichteten Maßnahmen, z.B. nach SGB III, durchgeführt.


Potenzialanalyse

11.	Anzahl der Schüler/-innen: 150	Jahrgangsstufe: 7, 10	
	Es ist gewährleistet, dass für die Durchführung der Potenzialanalyse die vorgegebenen Qualitätsstandards des BMBF eingehalten werden.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse wird vor Beginn der praxisorientierten BO-Tage durchgeführt.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse wird in engem zeitlichen Zusammenhang mit den praxisorientierten BO-Tagen durchgeführt.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse wird von der Antragstellerin bzw. vom Antragsteller selbst durchgeführt.		<input type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse wird ganz oder teilweise an Dritte vergeben.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Kooperationspartner, die die Potenzialanalyse für diesen Antrag durchführen: <ul style="list-style-type: none"> • ..., ... 1, 00000 ...; Ansprechperson:, Telefon: 00000 0000000, xxx@bibb.de 		
	Die Potenzialanalyse wurde bzw. wird von anderer Seite durchgeführt. ...		<input type="checkbox"/>
	Die Qualifikation des betreuenden Personals entspricht den Anforderungen, die in den Qualitätsstandards zur Potenzialanalyse beschrieben sind. Ein Nachweis darüber liegt dem Antragsteller vor.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller informiert die Schulen und Eltern/Erziehungsberechtigte im Vorfeld über Inhalte, Ablauf und Ziele der Potenzialanalyse.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller wertet den Verlauf der Potenzialanalyse mit den Schulen aus und gibt Hinweise, wie die Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse im Unterricht aufgegriffen werden können.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Im gesamten Verfahren werden die Persönlichkeitsrechte der Jugendlichen gewahrt und die Datenschutzbestimmungen beachtet, insbesondere bei der Weitergabe der Ergebnisse an Dritte.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse erfolgt mit einer pädagogischen Zielsetzung. Der/Die Jugendliche und seine/ihre eigenen Schlussfolgerungen stehen im Mittelpunkt.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse umfasst mindestens 10 Zeitstunden verteilt auf 2 Tage zuzüglich individuelle Reflexionsgespräche.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Im Fokus der Potenzialanalyse stehen soziale, personale und methodische Kompetenzen und erste berufswahlbezogene Interessen.		<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Potenzialanalyse umfasst alle vorgesehenen Elemente: Einführung, Standortbestimmung, handlungsorientierte Aufgaben, biografieorientierte Aufgaben, Erkundung beruflicher Neigungen und Interessen, begleitende Reflexion und ein Reflexionsgespräch. Ein Drittel der Zeit ist für handlungsorientierte Aufgaben vorgesehen.		<input checked="" type="checkbox"/>



Der Personalschlüssel beträgt bei handlungsorientierten Aufgaben 1:4, bei anderen Gruppenaufgaben 1:10 und im Reflexionsgespräch 1:1.	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit jedem Schüler/jeder Schülerin wird ein individuelles Reflexionsgespräch durchgeführt welches in der Regel innerhalb von drei Wochen im Anschluss an die Potenzialanalyse stattfindet.	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Reflexionsgespräch orientiert sich an einem geeigneten Leitfaden und hat einen zeitlichen Umfang von mindestens 30 Minuten.	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse werden begleitend reflektiert und schriftlich dokumentiert. Das abschließende Ergebnisdokument enthält Aussagen zu den gemeinsam besprochenen Kompetenzen und berufsfeldbezogenen Interessen sowie zu den individuell vereinbarten Entwicklungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>


Praxisorientierte BO-Tage

12.	Die praxisorientierten BO-Tage werden für folgende Durchführungszeiträume angeboten: 5 Tage, 8 Tage	
	Die praxisorientierten BO-Tage werden in den folgenden Jahrgangsstufen durchgeführt: Jahrgang 8, Jahrgang 11	
	Ich bestätige, dass für die Schüler/-innen, für die die praxisorientierten BO-Tage beantragt werden, noch keine Berufsorientierung nach den Richtlinien des BMBF durchgeführt wurde.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Es ist gewährleistet, dass für die Durchführung der praxisorientierten BO-Tage die vorgegebenen Qualitätsstandards des BMBF eingehalten werden.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Gruppengröße bei der Durchführung der praxisorientierten BO-Tage beträgt maximal 15 Schüler/-innen.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die praxisorientierten BO-Tage werden in engem zeitlichem Zusammenhang durchgeführt (keine Einzeltage). Der Abstand zwischen einer ersten und einer zweiten Woche beträgt max. vier Monate.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Alle Berufsfelder werden an mindestens zwei Tagen durchgeführt. Bei berufsfeldübergreifenden Projekten wird jedes berührte Berufshauptfeld an mindestens zwei Tagen durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Jugendlichen durchlaufen bei fünf- oder sechstägiger Durchführung zwei Berufsfelder bzw. mindestens drei Berufsfelder bei einer Durchführungsspanne von sieben bis zehn Tagen.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Qualifikation des betreuenden Personals entspricht den Anforderungen, die in den Qualitätsstandards zu den praxisorientierten BO-Tagen beschrieben sind. Ein Nachweis darüber liegt dem Antragssteller vor.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Begleitung der Schüler/-innen durch Lehrkräfte in der Berufsbildungsstätte ist in der Regel gewährleistet.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Maßnahme wird von der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung oder sonstigen Maßnahmen getrennt durchgeführt.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Schülerinnen und Schüler sind insgesamt 7 Stunden pro Tag beim Bildungsträger (inkl. Pausen). Während der Anwesenheit liegt der Schwerpunkt auf der handlungsorientierten Erprobung von berufsfeldtypischen Tätigkeiten.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die praxisorientierten BO-Tage beginnen mit einer individuellen Standortbestimmung und schließen mit einer Gesamtauswertung ab.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Es sind 10 Zeitstunden für die Vor- und Nachbereitung der praxisorientierten BO-Tage an der Schule vorgesehen.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Auswahl der Berufsfelder individuell beraten.	<input checked="" type="checkbox"/>
	Für jedes angebotene Berufsfeld liegt eine Beschreibung vor, welche Praxisräume eingesetzt werden, wie der inhaltliche Aufbau im jeweiligen Berufsfeld geplant ist und welche Qualifikation das vorgesehene	<input checked="" type="checkbox"/>



Ausbildungspersonal aufweist/aufweisen soll.	
Die Umsetzung der Berufsfelder orientiert sich an beruflichen Anwendungsfällen und erfolgt in Anlehnung an den in den Qualitätsstandards zur Durchführung der praxisorientierten BO-Tage dargestellten Ablauf.	<input checked="" type="checkbox"/>
Mit jedem Schüler/jeder Schülerin wird ein individuelles Reflexionsgespräch durchgeführt welches in der Regel innerhalb von drei Wochen im Anschluss an die praxisorientierten BO-Tage stattfindet.	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Reflexionsgespräch orientiert sich an einem geeigneten Leitfaden und hat einen zeitlichen Umfang von mindestens 30 Minuten.	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Erkenntnisse aus den praxisorientierten BO-Tagen werden begleitend reflektiert und schriftlich dokumentiert. Das abschließende Ergebnisdokument enthält Aussagen zu den gemeinsam besprochenen Kompetenzen und berufsfeldbezogenen Interessen sowie zu den individuell vereinbarten Entwicklungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>
Jede/r Schüler/in erhält nach Abschluss der Maßnahme ein Zertifikat, welches die praktisch erprobten Bereiche und die ausgeführten Tätigkeiten in den BO-Tagen enthält.	<input checked="" type="checkbox"/>


Mittelbereitstellung

 Ich beantrage, mir die Zuwendung in Höhe von **92.000 €** wie folgt zur Verfügung zu stellen:

13.	Betrag Schüler/-in /Maßnahme	Anzahl Schüler/-innen		Summe beantragt	Beantragt Schüler/-innen /Tage
		2025	2026		
Potenzialanalyse (PA)					
	200 €	150	0	30.000 €	150
BO-Tage à 40 €					
5 (+2) (Sek I)	280 €	50	0	14.000 €	50
5 (+2) (Sek II/GY)	280 €	0	100	28.000 €	100
8 (+2) (Sek I)	400 €	50	0	20.000 €	50
Gesamtanzahl PA:					150
Gesamtanzahl BO-Tage:					200
Summe PA:		30.000 €	0 €		
Summe BO:		34.000 €	28.000 €		
Gesamtsumme: (beantragte Zuwendung PA + BO)		64.000 €	28.000 €	92.000 €	

GY: Gymnasium



Projektskizze

Angaben zum Antragsteller

Profil des Antragstellers

...

Bisherige Erfahrungen des Antragstellers

...

Eingesetzte Projektleitung

...

Angaben zum Kooperationspartner

Partner 1: xxx, 00000 ...

Aufgabe des Kooperationspartners bei der Umsetzung der BOP-Maßnahme

...

Bisherige Erfahrung des Kooperationspartners mit Relevanz für das beantragte Projekt

...

Partner 2: fff, 00000 ...

Aufgabe des Kooperationspartners bei der Umsetzung der BOP-Maßnahme

...

Bisherige Erfahrung des Kooperationspartners mit Relevanz für das beantragte Projekt

...

Projektorganisation

Arbeitspakete und Organisationsstruktur des Projekts

...

Kooperation und Kommunikation innerhalb Ihrer Institution sowie zwischen Ihnen und den Kooperationspartnern

...

Gestaltung der Kooperation mit den beteiligten Schulen

...

Einbeziehung der Eltern oder Erziehungsberechtigten in die BOP-Maßnahme

...

Erfolgskontrolle und Qualitätsmanagement

...



Angaben zur Durchführung des beantragten Projekts

Zielgruppen

...

Konzept der Potenzialanalyse

...

Einführung in das Instrument Potenzialanalyse

...

Standortbestimmung Potentialanalyse

...

Aufgaben der Potentialanalyse

Aufgabe 1

...

Zeitpunkt und Gestaltung der Reflexion im Verlauf der Potenzialanalyse

...

Durchführung der Reflexionsgespräche

...

Dokumentation der Ergebnisse der Potenzialanalyse

...

Nachbereitung der Potentialanalyse mit den Schulen

...

Unterschiede zwischen verschiedenen Schulformen oder Jahrgangsstufen

...

Eignung und Erfahrungshintergrund der in der Potenzialanalyse eingesetzten Fachkräfte

...

Vorbereitung und Schulung des Personals auf den Einsatz in der Potenzialanalyse

...



Praxisorientierte BO-Tage

Gesamtablauf der praxisorientierten BO-Tage

...

Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die praxisorientierten BO-Tage

...

Individuelle Standortbestimmung zu Beginn der praxisorientierten BO-Tage

...

Angaben zu den Berufsfeldern

Berufsfeldübergreifende Projekte

...

Beschreibung der einzelnen Berufsfelder

Berufshauptfeld I: Soziales, Pflege, Gesundheit

Berufsfeld Hauswirtschaft

1) Räumlichkeiten und Ausstattung

...

2) Fachliche und pädagogische Qualifikation des Personals

...

3) Beruflicher Anwendungsfall

...

4) Geplanter Ablauf des Berufsfelds

...

5) Umsetzung Steigerung der Komplexität

...

6) Berücksichtigung Wandel der Arbeitswelt

...

7) Schnittmenge berufliche und akademische Laufbahnen

...

Berufshauptfeld II: Wirtschaft und Verwaltung, Verkehr und Logistik, Tourismus und Gastgewerbe

Berufsfeld Handel

1) Räumlichkeiten und Ausstattung

...

2) Fachliche und pädagogische Qualifikation des Personals

...



3) Beruflicher Anwendungsfall

...

4) Geplanter Ablauf des Berufsfelds

...

5) Umsetzung Steigerung der Komplexität

...

6) Berücksichtigung Wandel der Arbeitswelt

...

7) Schnittmenge berufliche und akademische Laufbahnen

...

Berufshauptfeld III: Gewerbe und Technik, Industrie, Naturwissenschaft

Berufsfeld Chemie, Kunststoff, Glas, Textil

1) Räumlichkeiten und Ausstattung

...

2) Fachliche und pädagogische Qualifikation des Personals

...

3) Beruflicher Anwendungsfall

...

4) Geplanter Ablauf des Berufsfelds

...

5) Umsetzung Steigerung der Komplexität

...

6) Berücksichtigung Wandel der Arbeitswelt

...

7) Schnittmenge berufliche und akademische Laufbahnen

...

Berufshauptfeld IV: Handwerk

Berufsfeld Bau

1) Räumlichkeiten und Ausstattung

...

2) Fachliche und pädagogische Qualifikation des Personals

...

3) Beruflicher Anwendungsfall

...

4) Geplanter Ablauf des Berufsfelds

...

5) Umsetzung Steigerung der Komplexität

...

6) Berücksichtigung Wandel der Arbeitswelt



...

7) Schnittmenge berufliche und akademische Laufbahnen

...

Ergänzende Angaben zu den weiteren Berufsfeldern

Berufshauptfeld I: Soziales, Pflege, Gesundheit

Berufsfeld Kosmetik und Körperpflege

1) Räumlichkeiten und Ausstattung

...

2) Fachliche und pädagogische Qualifikation des Personals

...

3) Beruflicher Anwendungsfall

...

Berufshauptfeld II: Wirtschaft und Verwaltung, Verkehr und Logistik, Tourismus und Gastgewerbe

Berufsfeld Recht, Schutz und Sicherheit

1) Räumlichkeiten und Ausstattung

...

2) Fachliche und pädagogische Qualifikation des Personals

...

3) Beruflicher Anwendungsfall

...

Berufshauptfeld III: Gewerbe und Technik, Industrie, Naturwissenschaft

Berufshauptfeld IV: Handwerk

Auswertung am Ende der BO-Tage

...

Unterschiede zwischen den verschiedenen Schulen und Jahrgangsstufen

...

Durchführung der Reflexionsgespräche am Ende der Maßnahme

...

Dokumentation der Ergebnisse der praxisorientierten BO-Tage

...

Nachbereitung der BO-Tage mit den Schulen

...

Vorbereitung und Schulung des Personals auf den Einsatz in den praxisorientierten BO-Tagen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Berufsorientierung
Entdecke dein Talent

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

...



Diesem Antrag sind beizulegen:

Zu Ziffer 8 des Antrages:

- Bescheinigung Finanzamt (für gemeinnützige juristische Personen des Privatrechts)
- Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag
- Nachweis der Rechtsverbindlichkeit der Unterschrift(en) ggf. Vollmacht
- die Anlage C der Erklärung zu den subventionserheblichen Tatsachen
- Selbsterklärung Merkblatt zum Besserstellungsverbot
- Auszug aus dem Handels- bzw. Vereinsregister

Zu Ziffer 9 des Antrages:

- AZAV-Zertifizierung für alle an der Durchführung beteiligten Betriebsstätten und Kooperationspartner
- Für vergleichbare Berufsbildungsstätten: Nachweis der Erfahrungen in beruflicher Erstausbildung.

Zu Ziffer 10 des Antrages:

- Aktuelle Absichtserklärungen (Letter of Intent) oder Kooperationsvereinbarungen von allen aufgeführten/beteiligten Schulen unter Angabe der voraussichtlichen Schülerzahl, des Durchführungszeitraumes, der Schulform und der Sekundarstufe

Zu Ziffer 11 des Antrages:

-

Zu Ziffer 12 des Antrages:

-

..., 19.04.2024

Rechtsverbindliche Unterschrift

(leserlicher) Name des Unterzeichnenden